

Weihnachten 2019

Liebe Freunde und Wohltäter!

Es ist mir ein besonderes Anliegen, Euch noch in diesen Tagen vor dem großen Fest der Geburt Jesu zu schreiben. Vor allem möchte ich danken für Eure liebevolle und aufmerksame Begleitung unserer Arbeit hier im Nordwesten von Mosambik. Ich hoffe, es geht Euch gut und wünsche eine frohe und gesegnete Weihnacht. Nach einer Malariaerkrankung Anfang Dezember geht es mir nun auch wieder gut und die Lebensenergie und Freude kommen rasch zurück.

In unserer Schule ESIL geht es gut weiter. In unserer Kommunität sind wir sieben Jesuiten, davon sind vier in der Ausbildung. Am 18. November traf uns ein schwerer Schlag. Unser 30-jähriger Bruder Narciso starb an Lungenerkrankung und Nierenversagen. Er war die Seele des Hauses, ein guter Koch, Verwalter und einfach ein lieber Mitbruder. Wir vermissen ihn sehr. In unserer Pfarrei geht es gut weiter. Pater Mucame kümmert sich rührend um die weitverstreuten Gemeinden. Neulich kamen 42 Paare für vier Tage zu uns, um sich intensiv auf die Hochzeit vorzubereiten. Am letzten Tag dann fiel (dann) der Sakramentenregen. Beichten, Taufen und 42 Eheschließungen... und zuletzt die Eucharistiefeier. Es war ein wirkliches Fest und die Freude greifbar. - Unser 4,2 km langer Zufahrtsweg ist weiterhin ein 'Kreuzweg'. Nun haben wir begonnen, an Brücken, Gräben und Oberfläche zu arbeiten. Damit wird auch für kleinere Fahrzeuge der Weg zu ESIL passierbar. - Was viele von euch freuen wird ist, daß wir nun endlich mit dem Bau der Gesundheitsstation begonnen haben, inklusive einer kleinen Geburtstation und einem Raum für stationäre Patienten. Wenn alles gut geht, wird unser kleines 'Buschkrankenhaus' von den Maria Ward Schwestern übernommen, die wir Ende Januar aus Simbabwe erwarten. Die ersten Regen sind vielversprechend, der Mais ist gesät und zeigt sich schon. Silvano, ein italienischer Landwirt, ist gerade dabei, Pläne zu erstellen für Hühner-, Hasen-, Ziegen- und Schweineställe. Auch die Tierhaltung sollen unsere Schüler lernen. Und so spannt sich der Bogen zum 'Stall von Bethlehém', wo sich die Güte und Menschenfreundlichkeit unseres Gottes offenbar wurde in Jesus. Frohe Weihnachten Euer Heribert



42 Paare gaben sich das Ja-Wort. Mit Beichten, Taufen, Eucharistie dauert die Feier vier Stunden.



Der erste Regen dieses Jahr kam pünktlich zu Beginn des Advents. Ein Fest für alle Sinne, Mensch und Tier.



Die Fundamente der neuen Gesundheitsstation sind gelegt.



Viel versprechend! Der Mais ist unser Hauptnahrungsmittel. Im Internat brauchen wir jährlich zirka 15 Tonnen.



Treffen aller Jesuiten aus der Region Tsangano: Narciso (+18.11.19) ist der zweite von links.



Die Arbeiten am vier Kilometer langen Zufahrtsweg beginnen an den Brücken.